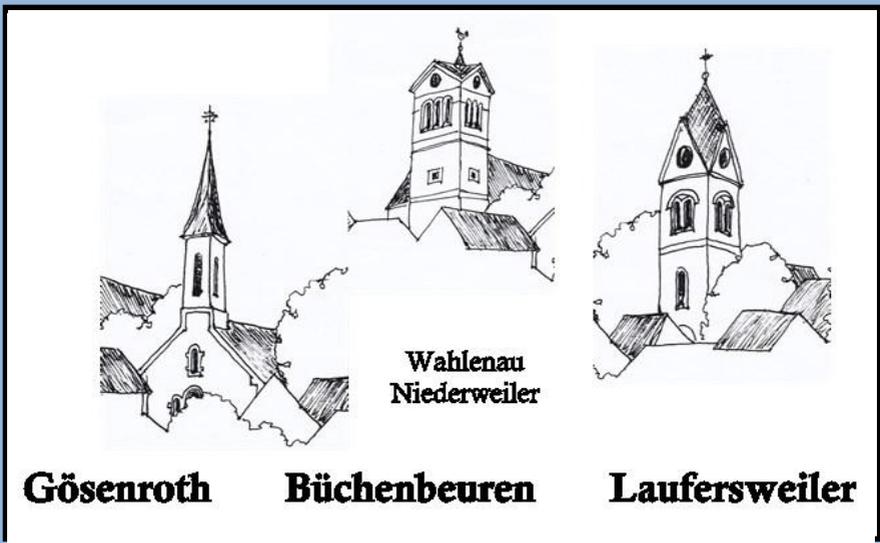


Was die Glocken läuten

Gemeindebrief der
evangelischen Kirchengemeinde
Büchenbeuren - Laufersweiler - Gösenroth



Ausgabe 49 Dezember 2020—Februar 2021

Ein Wort zuvor	3
Kreissynode Herbst 2020	6
Neuer Superintendent Markus Risch	8
Unser Advent	10
Offene Kirchen	11
Wunschsterne	11
Kinderkirche	11
Kollekte für unsere Gemeinde	12
Verabschiedung Oliver Menzel	13
Frauen im Kirchenkreis	14
Oase 30 +	15
St Martin im Pf Kurt Velten Altenpflegeheim	16
Information in Zeiten von Corona	18
Gruppen und Kreise	19
Gottesdienstplan	20
Weihnachtsstern basteln	22
Dank an Elvira Jung	23
Erntedank in Büchenbeuren und Gösenroth	24
Konfirmation 2020 in Gösenroth und Büchenbeuren	26
Kindergottesdienst unter freiem Himmel	28
Lesesommer 2020	29
Bücherei Ausblick 2021	31
Kinder und Jugend	32
Wichtige Adressen	38
Kasualien	39
Kinderkirche	40
Unser Gemeindebrief wird unterstützt von	40

"Freuet euch in dem Herrn allewege und abermals sage ich euch: freuet euch: Der Herr ist nahe." (Philipper 4,4)

Freude? Ich glaube, vielen ist im Moment nicht nach Freude zumute. Wie oft bin ich in den letzten Wochen Menschen begegnet, die auf die Frage, wie es Ihnen denn geht in diesen besonderen Tagen, mit einem kurzen Schulterzucken und leicht gebeugt geantwortet haben: "Es muss irgendwie". Und ich kann es gut nachempfinden dieses Seufzen. Gerade der November mit seinem erneuten Lockdown hat uns wieder herausgefordert. So viele Pläne wurde nochmal über den Haufen geworfen, so viele Enkel konnten wieder nicht zu Besuch kommen, Sorge um die Gesundheit und das Wohl der Familie, für viele kommen finanzielle Nöte und Existenzängste dazu. Wer alleine lebt, spürt die Einsamkeit nun um so mehr. Und die ist ja ohnehin oft im November noch größer als im Rest des Jahres. Novemberblues.



Wahrscheinlich geht es Ihnen genauso wie mir. Ich kann mir noch gar nicht recht vorstellen, wie wir dieses Jahr Weihnachten feiern werden. Mir fehlen die vielen Begegnungen und Gespräche in unserer Gemeinde, die Adventsfeiern, die nicht nur andere, sondern auch mich selbst weihnachtlich stimmen. Sehnsucht liegt in der Luft. Mir fehlen Freundinnen und Freunde, ausgelassenes Feiern, das Zusammenstehen beim Adventsmarkt in Büchenbeuren.

"Freuet euch in dem Herrn allewege und abermals sage ich euch: freuet euch: Der Herr ist nahe." Ich frage mich, was er wohl sagen wird, wenn er denn da ist. Was haben wir Menschen aus seiner Welt gemacht? Es ist Krieg in so vielen Gegenden unserer Welt; von unzähligen Menschen auf der Flucht wird berichtet; Bilder von Hass und Feindschaft in unserem Land stehen vor Augen. Und wir spüren

es doch selbst, was alles im Argen liegt. Wir fühlen uns bedroht durch die Klimakatastrophe, durch die Abnahme der Energievorräte mit drohenden, gewaltsamen Kämpfen um die verbleibenden Ressourcen oder auch durch Finanz- und Wirtschaftskrisen.

Freude im Advent? Ich denke an die persönlichen Katastrophen des letzten Jahres, die ja durch Corona nicht ausgesetzt waren. Manch einer hat im vergangenen Jahr etwas erlebt, dass das eigene Leben völlig auf den Kopf stellt. Ehen sind gescheitert, Menschen aus unserer Gemeinde sind schwer erkrankt, von einigen mussten wir uns endgültig verabschieden.

Solche Situationen sind zwar noch nicht das Ende der Welt, aber auf jeden Fall das Ende einer Hoffnung oder auch eines Traums; das Ende von Sorglosigkeit und Fröhlichkeit – und dann? **"Freuet euch in dem Herrn allewege und abermals sage ich euch: freuet euch: Der Herr ist nahe."**

Mitten in den Katastrophen, mitten im Scheitern, mitten im Zerschlagen dessen, was tragen und halten sollte im Leben, soll sich Freude Bahn brechen. Keine oberflächliche Freude, sondern eine, die um unsere Dunkelheiten weiß. Keine gute Miene zum bösen Spiel, sondern Freude über die Gewissheit, dass wir in allem, was schwer ist, nicht alleine sind. Die unseren Kummer nicht wegredet, sondern ihn sanft in die Arme nimmt. Diese Freude kommt aus jedem Morgen nach schwerer Nacht. Sie kommt aus dem Frieden nach jedem Streit. Sie kommt aus dem Licht von Weihnachten, das kein Dunkel mehr aufhalten kann. Sie lässt mich aufatmen. Freude als Lebensmelodie.



Diese Freude kann auch unseren Tag heute neu prägen, unser Zusammenleben neu beleben. Sie kann Mut machen, nicht aufzugeben, die guten Seiten zu sehen. Sie kann uns verbünden in unserem Einsatz für eine bessere, friedlichere Welt. Sie kann uns gegenseitig tragen

helfen, was schwer ist. Sie öffnet uns die Augen für die kleinen Momente des Glücks.

Ich wünsche Ihnen, dass es in ihrem Leben hell wird, mit jeder Kerze des Adventskranzes ein wenig mehr. Und dass in Ihnen adventliche Vorfreude wachsen kann, auch in dieser herausfordernden Zeit.

Ihre Pfarrerin Sandra Menzel

Advent - Zeit der Hoffnung

Wir finden uns nicht ab mit dem, was ist

Wir sehen, wie viele leiden

Wir glauben

Nach Gottes Willen soll alles anders werden

Advent - Zeit des Wartens

Was wir uns wünschen, ist noch nicht wahr

Manches Mühen war anscheinend vergeblich

Wir hoffen Gott kommt trotzdem in diese Welt

Advent - Zeit der Vorfreude

Frühere Enttäuschungen können uns nicht fesseln

Unsere Träume blühen neu

Wir erleben Gott freut sich mit uns

Advent - Gott kommt trotzdem

was dagegen spricht

hat nicht das letzte Wort so wahr Christus lebt

Amen

Protestanten stellen sich den Herausforderungen

Rückgang der Mitgliederzahlen und Finanzen, weniger Pfarrer/innen, Strukturdebatten, Corona – es sind Zeiten des Umbruchs, der Herausforderungen, aber auch der Verunsicherung, die der Kirchenkreis Simmern-Trarbach derzeit erlebt. Auf der Kreissynode, die aufgrund der Pandemie online tagte, wurden erste Weichenstellungen vorgenommen, um sich den anstehenden Veränderungen zu stellen.

„Es geht darum, ernst zu nehmen, was rückgehende Gemeindegliederzahlen, geringere Finanzen und auch Säkularisierung für Konsequenzen für unser Kirchenbild haben. Bei weniger als 50 Prozent Mitgliedschaft in einer der beiden großen Kirche, und das wird auch den ländlichen Bereich in einigen Jahren ereilen, kann man nicht mehr von Volkskirche reden. Und wenn, dann mit der inhaltlichen, theologischen Ausrichtung: Kirche für das Volk“, meinte Superintendent Hans-Joachim Hermes in seinem schriftlich vorgelegten Bericht. Aufgrund einer Erkrankung konnte er nicht an der Synode teilnehmen.

Kirche sei nie „Kirche, wie sie immer schon war“, machte Hermes dabei deutlich. Schon früh habe der Kirchenkreis sich Gedanken gemacht, wie er zukunftsfähig aufgestellt sein könnte. „Doch ebenso war deutlich, dass damit keine über einige Jahre hinweg dauernde Zeit relativer Ruhe einkehren würde“, gab der Superintendent zu bedenken.

Überlegungen für die Zukunft des Kirchenkreises soll eine AG „Simmern-Trarbach 2020“ anstellen. Für den Assessor Christian Hartung eine „Herkulesaufgabe“. Die Arbeitsgruppe soll bis März gebildet sein und dann in den kommenden Jahren entsprechende Vorlagen für die Kreissynode erarbeiten.

Auch Corona habe für Herausforderungen gesorgt, bekannte der Superintendent, der sich von den vielen kreativen Ideen in den Gemeinden und Arbeitsfeldern begeistert zeigte. Doch Corona stelle die Kirchen auch vor die Aufgabe nach der Antwort des Glaubens auf die Herausforderungen, fügte er hinzu und betonte: „Die Corona-Pandemie mag eine Krise sein, sie stellt uns aber auch vor neue Aufgaben. Dieses in dem festen Vertrauen darauf, dass Jesus Christus auch heute Herr der Geschichte und seiner Kirche ist.“

Der scheidende Superintendent warb dafür, nicht in erster Linie darauf zu achten, wie möglichst viel von dem, was war, zu erhalten sei, sondern nach einem sicher schmerzhaften Trauer- und Abschiedsprozess zu sehen, wie den Aufgaben als Kirche mit geringeren Ressourcen „selbstbewusst, engagiert und qualifiziert“ entsprochen werden könne. „Christus ist der Herr der Geschichte, der Herr meines Lebens, der Herr seiner Kirche durch die Zeit. Auf der Kreissynode gab es auch Wahlen zum Synodalvorstand. Dabei wurde der Zeller Pfarrer Thomas Werner als Skriba in seinem Amt betätigt. Wiedergewählt als Synodalältester wurde Richard Stabe (Simmern), neue Synodalälteste sind Alexandra Wüst (Simmern) und Kristian Schaum (Kastellaun). Als stellvertretende Synodalälteste gewählt wurden Dr. Katrin Behnisch-Thomas (Rheinböllen), Cornelia Berg (Simmern), Friedhelm Klumb (Dichtelbach), Reinhard Schäfer (Ober Kostenz) und Bernhard Voget (Kastellaun).

Ausführliche Berichte zur Synode und weitere Informationen finden sich unter: www.simmern-trarbach.de



Markus Risch wird neuer Superintendent des Kirchenkreises

Markus Risch wird der neue Superintendent des evangelischen Kirchenkreises Simmern-Trarbach. Der Emmelshausener Pfarrer wurde auf der Kreissynode, die in der Stephanskirche tagte, zum Nachfolger von Hans-Joachim Hermes gewählt, der Ende November in den Ruhestand geht. Markus Risch erhielt 32 Stimmen, auf seinen Gegenkandidaten Christian Hartung, der Pfarrer in Kirchberg und Synodalassessor ist, entfielen 22 Stimmen, vier Synodale enthielten sich.

„Ich möchte offen und neugierig dieses Amt antreten und mit ihnen gemeinsam diesen lebendigen Kirchenkreis gestalten“, meinte der künftige Superintendent nach seiner Wahl vor den Mitgliedern der Kreissynode. Die Kirche stehe vor Veränderungen, denen wollen er sich stellen, hatte Markus Risch in seiner Vorstellungsrede betont. „Kirche hat viel zu bieten, sie hält den Kontakt zu den Menschen. Und wir wollen weiter für die Menschen ansprechbar bleiben, das ist mir wichtig“, betonte der Pfarrer.

Als Superintendent wolle er die Gemeinden und die Kooperationsräume, was Verwaltung und Bürokratie angeht, den Rücken freihalten, damit sie Raum hätten für diesen Kontakt zu den Menschen, kündigte Markus Risch an. „Wir müssen vor Ort Zeit haben für die Menschen, für die Nähe. Wir müssen vor Ort hinschauen und hinhören“, machte er deutlich. Er wolle als Superintendent in den Gemeinden präsent sein, predigen und auch Gespräche suchen, kündigte Risch an.

Ein Herzensanliegen sei es ihm, mit allen im Kirchenkreis in ein strategisches Fundraising einzusteigen. Risch: „Wir müssen nicht immer nur übers Sparen reden, sondern auch neue finanzielle Quellen auf tun. Und nicht nur verzagt auf negative Zahlen reagieren.“

Auch in den Strukturen eine Verwaltungsvereinfachung hinbekommen, sei ebenso wichtig. „Ich bin der Überzeugung, dass der kleine Kirchenkreis Simmern-Trarbach eine gute Zukunft hat“, betonte der künftige Superintendent. Und er machte deutlich: „Wir haben etwas anzubieten, das Evangelium von Jesus Christus. Das ist ein echter Schatz. Den gilt es, in die Welt zu bringen.“

Der künftige Superintendent Markus Risch wurde 1978 in Birkenfeld geboren. Er studierte evangelische Theologie in Bonn, Tübingen und Zürich. Seit 2010 ist er Pfarrer in Emmelshausen-Pfalzfeld, daneben ist Markus Risch stellvertretender Vorsitzender des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Rheinland-Süd, er gehört seit 2016 der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland an, ist dort unter anderem Mitglied des Ständigen Ausschusses für Öffentliche Verantwortung, er ist Mitglied der Theologischen Prüfungskommission im Rheinland und Vorsitzender des Fachausschusses Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Koblenz.

Markus Risch ist verheiratet und Vater dreier Kinder. Er wird nach Günter Kempgen, Winfried Oberlinger, Horst Hörpel und Hans-Joachim Hermes der fünfte Superintendent des Kirchenkreises Simmern-Trarbach sein.

Der neue Superintendent wird am 1. Advent in der evangelischen Kirche in Kastellaun in sein Amt eingeführt. Zwei Wochen vorher wird in Argenthal Superintendent Hans-Joachim Hermes verabschiedet.



Unser Advent

In diesem Jahr wird der Advent ganz anders sein. keine Adventsfeiern, keine Konzerte, keine Gottesdienste in unseren Kirchen. Und doch fällt nicht alles aus. Wir machen etwas völlig Neues. So erhoffen wir uns, dass nicht so sehr das Defizit bewusst wird, sondern mehr die Freude am "Anderen Advent".

Kleine Andachten im Freien an den Adventssonntagen

Zu jedem Adventssonntag laden wir zu einer kleinen Lichterandacht vor unseren Kirchen ein, und zwar um

17:00 Uhr in Büchenbeuren,

17:45 Uhr in Laufersweiler und

18:30 Uhr in Gösenroth.



Es erwartet Sie - unter Einhaltung der Hygienebestimmungen - ein kleines musikalisches Highlight, besinnliche Worte, vorweihnachtliche Stimmung. Jeder Adventssonntag hat dabei ein eigenes Thema, zu dem es passend eine Lichtertüte zum Mitnehmen gibt. Diese Lichtertüten werden im Vorfeld der Andacht durch Presbyter/innen und Küsterinnen auf dem Platz vor den Kirchen aufgestellt und dienen so als Platzhalter für die Besucher/innen oder Familien. So ist für Abstand gesorgt. Zu Hause können diese dann in die Fenster gestellt werden.

Zur Teilnahme an der Andacht bitte Ihren Namen und Kontakt auf einen Zettel schreiben, den Sie dann beim Ankommen in ein Kistchen legen können. Die Andachten finden bei jedem Wetter statt. Ggf. Regenschirme mitnehmen.

Wenn Sie unsere Andacht vor den Kirchen nicht besuchen möchten, können Sie auch eine **Leseandacht** und eine **Lichtertüte für zu Hause** erhalten, die Sie über unseren Newsletter bekommen können. Auch finden sie diesen auf den Internetseiten www.sohren.ekir.de oder www.buechenbeuren.de.

In Büchenbeuren wird eine kleine Adventsbude stehen, die weihnachtlich geschmückt ist und etwas zum Anschauen bereithält.

Offene Kirchen

In der Adventszeit werden unsere Kirchen offen sein. In Büchenbeuren und Laufersweiler jeden Tag, in Gösenroth sonntags von 10.00 bis 18.30. Hier können Sie eine Kerze anzünden, Gedanken und Gebet in unser Fürbottenbuch schreiben und sich einen **"Segen to go"** von einer Leine mitnehmen. Ähnlich unserer Steineaktion



an Ostern, besteht im Advent die Möglichkeit, einen selbst gebastelten, gestalteten oder auch beschrifteten Stern mit in die Kirche zu bringen und ihn an einer gespannten Leine aufzuhängen. So haben wir Weihnachten eine schöne **Sternen-Ausstellung!**

Wunschsterne

Bei der Lichterandacht am 1. Advent können Sie auch wieder einen Stern von unserer Wunschbaumaktion mitnehmen, mit dem Sie einem Kind eine Weihnachtsfreude machen können.

Kinder-Kirche

Die Kinder-Kirche am 4. Advent um 16.00 Uhr in Büchenbeuren findet wahrscheinlich als Open-air Veranstaltung statt. Nähere Infos dazu werden wir im Mitteilungsblatt veröffentlichen und über die Kindergärten bewerben. Auch für unsere Kleinsten soll unser Advent noch etwas besonderes bereit halten. Wir freuen uns auf alle Kinder von 0-6 Jahren mit Ihren Eltern und Großeltern!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kollekte für unsere Gemeinde

Das vergangene Jahr hat uns vor große Herausforderungen gestellt — auch finanziell. Viele Kollekten sind weggebrochen, weil wir kaum Präsenzgottesdienste feiern konnten. Zusätzlich zu den Prognosen wegfallender Kirchensteuern im kommenden Jahr, werden diese Gelder für unser Gemeindeleben sehr fehlen.—für unsere Kinder- und Jugendarbeit, unsere Bücherei, unsere Kirchen und vieles mehr.

Wenn Sie Ihrer Kirchengemeinde etwas Gutes tun möchten, dann können Sie gerne einen Betrag an uns spenden, den wir dann einem Guten Zweck innerhalb unseres Gemeindelebens zuführen können. So helfen Sie mit, dass wir unsere wertvolle Arbeit weiter fortführen können.

Das Spendenkonto für unsere gesamte gemeinde (auch Laufersweiler und Gösenroth) lautet:

Spendenkonto: Kirchengemeinde Büchenbeuren

KSK Rhein-Hunsrück, IBAN

DE 21 5605 1790 0113 0588 38

Verwendungszweck:

Gemeindeleben



Oliver Menzel geht in den vorzeitigen Ruhestand

Sicher haben Sie es mitbekommen, liebe Gemeinde, dass ich, coronabedingt im "kleinen Rahmen", zum 1.9.21 pensioniert worden bin.

Meine MS-Erkrankung hat die Doppelbelastung zwischen Beruf und Familie nicht länger zugelassen. Meine Nerven waren mehr und mehr angestrengt, so dass dieser Schritt in den Frühruhestand unumgänglich war.



Da meine Frau Sandra hier weiter Gemeindepfarrerin bleibt, bin ich hier nach wie vor präsent, meditiere weiter

jeden 2. Dienstag im Gemeindehaus (bei Interesse bitte melden) und besuche Gottesdienste.

Auch wenn für die meisten von Ihnen sich nichts ändert, möchte ich diesen Einschnitt als Gelegenheit nutzen, DANKE zu sagen, für die vielen persönlichen Begegnungen, die mir hier in der Gemeinde und in der Region geschenkt waren.

Ich hoffe, davon gibt es auch in meinem "Ruhestand" noch viele weitere. Coronacorrect: in distanzierter Verbundenheit.

Oliver Menzel

Unser Gemeindebüro ist umgezogen und befindet sich nun im ev. Gemeindehaus in der Friedenskirche Kirchberg. Sie erreichen Frau Schmidt dort telefonisch unter der Telefonnummer: 06763/1570, und zwar Montag bis Freitag von 9.00-12.00 und Donnerstag 14.00—17.00.



Rückblick: In der warmen Jahreszeit konnten wir dankbarerweise einige Veranstaltungen draußen durchführen, so z.B. die vielen Abendwanderungen von Frauengruppen in unserem Kirchenkreis oder der ökumenische Pilgerinnenweg im September bei Riegenroth mit über 50 Frauen, bei dem es um Nachhaltigkeit ging. Dies tat gut und stärkte die Verbundenheit. Inzwischen ist das wieder anders.

Leider mussten erneut viele Veranstaltungen abgesagt werden. Aber sie werden hoffentlich im nächsten Jahr nachgeholt.

Info zum Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu

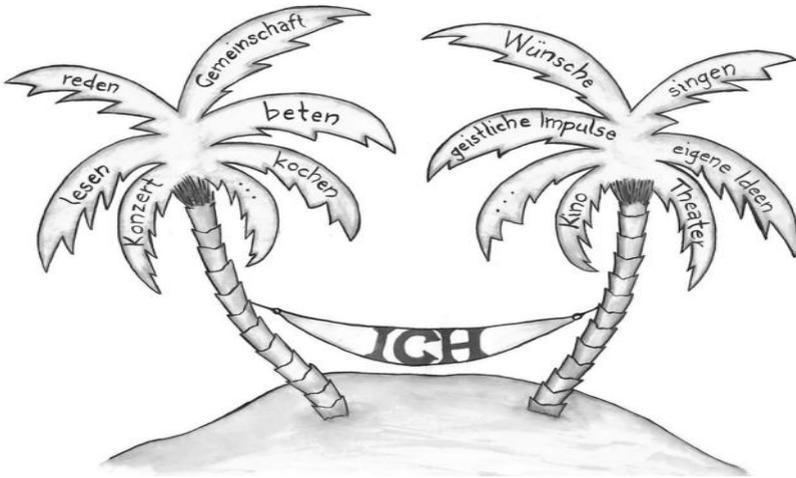
Noch haben wir vor, die Vorbereitung des Weltgebetstages in kleinen Gruppen bis max. 20 Personen live durchzuführen.

Geplant sind folgende Termine: 25.01.2021 in Kirchberg, 27.01.2021 in Kastellaun, 02.02.2021 in Kisselbach, 03.02.2021 in Sohren und 05.02.2021 in Simmern.

Aber in diesen Zeiten wissen wir natürlich nicht, wie wir diese Veranstaltungen gestalten können. Unser Ziel ist Alternativen anzubieten, damit in einem gottesdienstlichen Rahmen dennoch das Lebensgefühl und die Anliegen der Frauen aus Vanuatu erlebbar werden. Die Kollekten und Projekte vor Ort werden dringend benötigt, damit diese kleine Inselgruppe in Ozeanien geschützt werden kann. Details zu den Vorbereitungstreffen werden wir im Januar bekanntgeben und auch dann werden erst Anmeldungen möglich sein.

Frauenreferentin des Kirchenkreises Simmern-Trarbach
Tel. 06764-7407015; E-Mail: susanne.reuter@ekir.de

Oase 30+



Wann? Dienstags 19.30 – ca. 21.00 Uhr
(01.12.2020 / 12.01.2021 / 02.02.2021)

Wo? momentan per Zoom
bei Interessen bitte Mail schicken, damit ich
den Zoomzugang schicken kann (s.u.)

Wer? alle Interessierten ab 30

Infos bei Gemeindepädagogin Monika Schirp
(monika.schirp@ekir.de / 06763 – 30 29 62)

ankommen-aufatmen-auftanken

Kennen Sie schon „Simmern–Trarbach Moment mal....?“

Das ist seit einiger Zeit ein wöchentlicher Impuls auf youtube, den unterschiedliche Menschen aus dem Kirchenkreis gestalten. Ihre Pfarrerin Sandra Menzel ist auch dabei. 3-4 Minuten am Freitag ab 18 Uhr abzurufen als Einstieg ins Wochenende. Sie können „Moment mal“ auch kostenlos auf youtube abonnieren und werden dann benachrichtigt, sobald das aktuelle Video online ist. Ich freue mich jeden Freitag darauf.

Susanne Reuter

St. Martin im Pfarrer Kurt-Velten-Altenpflegeheim

Normalerweise sind wir es gewöhnt, mit den Kindergärten Schatzinsel und Zauberland zusammen, St. Martin zu feiern. Dieses haben wir immer sehr genossen, gerade auch, weil es immer schön ist „Jung und Alt“ zusammenzubringen und sich gemeinsam zu begegnen. Es stellt immer einen besonderen Zauber dar, wenn die Kinder der Gemeinde am Feuer im Innenhof St. Martinslieder singen und mit ihren selbstgebastelten Laternen das Gemüt unserer Bewohner*Innen erfreuen.

An dieser Stelle schicken wir einen „netten Gruß“ rüber in die Kindergärten. Kommen Sie gut und vor allem gesund durch die schwere Zeit. Ich bin mir sicher, dass wir St. Martin 2021 wieder zusammen verbringen werden. Aufgrund der Covid 19 Pandemie ist dieses Jahr leider alles anders. Dennoch wollten wir das St. Martinsfest nicht komplett ausfallen lassen. Also zündeten wir im Innenhof, wie gewohnt, unser kleines Feuer an und erhellten damit den grauen Novembertag und die Gemüter unserer Bewohner*Innen.

Gleichzeitig erschallten ab nachmittags im ganzen Haus St. Martinslieder und in den wohnbereichsbezogenen Gruppen, die dem Anlass entsprechend von Senioren Aktiv geschmückt

waren, fanden „coronakonform“ kleinere Feiern statt. Ebenso im Speisesaal im Erdgeschoß. Im Hof wurden Würstchen gegrillt, die mit Pommes Frites dann zum Abendessen gereicht wurden, sodass auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz kamen.

Besonders freuten wir uns, dass Ingo Seebach und Sandra Menzel unserer Einladung gefolgt waren und mit uns im Hof auf Abstand der kleinen Feier beiwohnten. Zum Abschluss verteilen,



die Pflegedienstleitung Nadine Mei und Einrichtungsleiter Carsten Bachert den traditionellen Weckmann an die Heimbewohner. Dies sorgte für das ein oder andere kleine Lächeln im Gesicht unserer Bewohner*Innen und zeigt eins ganz deutlich: Man kann auch in diesen besonderen Zeiten Begegnungen stattfinden lassen, wenn auch auf Abstand und unter anderen Rahmenbedingungen. Diesen sehr wichtigen und zentralen Bestandteil unserer täglichen Arbeit

werden wir trotz Virus zukünftig weiterleben und fokussieren. Beispielsweise werden wir im Innenhof ein kleines Weihnachtsdorf aufbauen und an den Adventswochenenden kleine Veranstaltungen für unsere Bewohner*Innen auf Abstand stattfinden lassen. Für den Publikumsverkehr müssen wir das Dorf allerdings geschlossen halten.

Abschließend bleibt mir nur Ihnen allen „Alles Gute“ zu wünschen und vor allem viel Gesundheit. Kommen Sie weiterhin gut durch diese besondere Zeit und bleiben sie „negativ“. Wir bleiben in Kontakt. *Carsten Bachert*

Aktuell finden während des Lockdowns keine Gruppen und Kreise statt. Die Angebote starten wieder, wenn die Zahlen der Neuinfektionen sinken.

Bis 20 Neuinfektionen in 7 Tagen: Alle Angebote finden statt

Bis 34 Neuinfektionen in 7 Tagen: Besondere Planung bei den Angeboten, ggfs. werden Angebote in 2 Gruppen durchgeführt

Bis 49 Neuinfektionen in 7 Tagen: Alle Angebote mit erhöhtem Hygienekonzept. Angebote mit erhöhtem Aerosol-ausstoß entfallen (z.B. Kinderchor, Sportangebote)

Ab 50 Neuinfektionen in 7 Tagen: Es finden keine Angebote in Präsenz statt.

LIGHTS OF CHRISTMAS

CulturisSIMo-Adventskonzert Live aus der Nunkirche

**Sonntag, 29.11.2020 um 17:00 Uhr
Menna Mulugeta und Harfe**



Das für alle Zuhörer kostenfreie Konzert ist ausschließlich im Livestream zu hören und zu sehen auf der Homepage von CulturisSIMo: <https://www.culturissimo.com/>

Gruppen und Kreise

Veranstaltung	Ort / Ansprechpartner	Uhrzeit
Gospelchor	Gemeindehaus Sohren	Fr 20:00 Uhr (14täg.)
Senioren aktiv Singen	Gemeindehaus Laufersweiler	Jeden 1. u 3. Mi um 18.30 Uhr
Spielekreis	Gemeindehaus Laufersweiler Fr. Hansen: 06543/ 8359331	2. Mi/Monat 14.30 Uhr
Frauenhilfe	Gemeindehaus Büchenbeuren	Mittwoch 14tägig
Maje-Nachmittag	Gemeindehaus Laufersweiler Ansprechpartnerin Fr. Hansen	4. Mi/Monat, 14.30 Uhr
Meditationsabend	Gemeindehaus Büchenbeuren Oliver Menzel, 06543/989961	2.u.letzter Di/Monat, 20:00 - 21:15 Uhr
Bücherei	Gem Haus Büchenb:	Mo 17:00 -18:30 Uhr
Jugend		
Konfis and friends“	Gemeindehaus Büchenbeuren	Di 14-tägig
Konfirmanden- unterricht	Gemeindehaus Büchenbeuren/ Laufersweiler	Di 15:30 – 17:00 Uhr
Jugend- Mitarbei- terkreis	Gemeindehaus Büchenbeuren	Jeden letzten Do/Monat 17.30 Uhr
Kinder		
Kindernachmittag	Gemeindehaus Sohren	Mi 16:30 - 18:00 Uhr 14tägig
Kindergottesdienst	Gemeindehaus Büchenbeuren	Termine nach Ankündi- gung

Auch wenn die meisten Veranstaltungen Coronabedingt noch nicht wieder stattfinden, wollen wir sie nicht aus den Augen verlieren und für alle nach Alternativen suchen.

Die Bücherei ist bereits wieder geöffnet

Gottesdienstplan

Sonntag	Büchenbeuren	Laufersweiler	Gösenroth
1.Advent 29-Nov-20	17.00 Mz	17.45 Mz	18.30 Mz
2.Advent 6-Dez-20	17.00 Mz	17.45 Mz	18.30 Mz
3.Advent 13-Dez-20	17.00 Hauth / Team	17.45 Hauth / Team	18.30 Hauth / Team
4.Advent 20-Dez-20	17.00 Mz	17.45 Mz	18.30 Mz
Heiligabend 24-Dez-20	18.00 Mz im Freien 23.00 Mz (Kirche, mit Anmeldung)	16.30 Mz im Freien	16.30 Michel im Freien
1.Weihnachtst 25-Dez-20			10.30 Mz
2.Weihnachtsg 26-Dez-20	10.30 Mz	9.15 Mz	
1. S.n.W. 27-Dez-20	-		
Silvester 31-Dez-20	18.00 Mz im Freien	24.00 Glockenläuten u. Sekt > noch sehr fraglich	17.00 Mz im Freien
Neujahr 1-Jan-21		18.00 Mz	
2. S.n.W 3-Jan-21	-		
1.S.n.Epiph. 10-Jan-21	18.00 Mz		
2..S.n.Epiph. 17-Jan-21		10.30 N.N.	
3.S.n.Epiph. 24-Jan-21	10.30 Mz		
1.S.n.Epiph. 31-Jan-21			10.30 Tobias
Sexagesimae 7-Feb-21	9.15 Mz		10.30 Mz
Estomihi 14-Feb-21	18.00 Isb		
Invokavit 21-Feb-21		10.30 Mz	
Reminiszere 28-Feb-21	10.30 Mz		

Gottesdienstplan

Sohren	Ober Kostenz	Todenroth
10.30 FH Jaske-Steinkamp	28.11. 17.00 Jaske-Steinkamp	
9.00 N.N.		
	10.30 Isb	
10.30 Isb		
16.30 Isb 23.00 Isb Bautz	18.00 Isb	
9.00 Isb	10.30 Isb	
16.00 Isb	17.00 Isb	
	10.30 Isb	
10.30 Isb	9.00 Isb	
9.00 Mz		
9.00 Isb	10.30 Isb	-
10.30 Isb		
	10.30 Isb	
10.30 Isb		
9.00 Mz		

Anleitung Butterbrottüten Stern

1. Schritt: Nehmen Sie sieben Brottüten und schneiden Sie den überstehenden Rand an der Öffnung bei jeder Tüte ab.

2. Schritt: Alle Tüten aneinanderkleben. Am besten mit doppelseitigem Klebeband oder Prittstift. Der Kleber wird wie ein umgedrehtes T aufgetragen.

(Durch die Mitte senkrecht von oben nach unten und am unteren geschlossenen Rand waagrecht) Wichtig: Die Öffnung der Tüte zeigt nach oben. Diesen Vorgang mit allen sieben Tüten wiederholen. Achten Sie darauf, die Papiertüten möglichst gleichmäßig und genau zusammenzukleben.

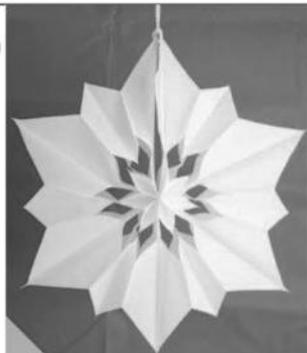
3. Schritt: Musterschnitten: Damit die Tüten zu einem Stern werden, werden nun die Ecken am offenen Ende abgeschnitten. Es können noch beliebig mehr Ecken herausgeschnitten werden (Siehe Unten)

4. Schritt: Die beiden Tüten, die zusammentreffen werden mit einem länglichen Stück Pappe verstärkt. Dazu einen etwa 3 cm breiten Streifen aus Karton zurecht schneiden. Dieser muss von der Spitze bis nach unten reichen. Kleben Sie die Streifen anschließend auf die erste und die letzte Tüte.

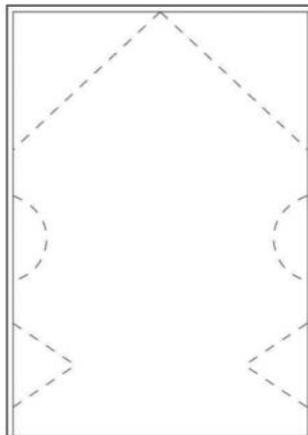
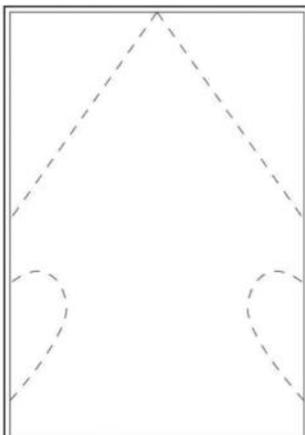
5. Schritt: Jetzt wird in die Spitze ein Loch gestanzt. Durch dieses wird der Stern nachher aufgehängt. Das Loch kann am besten mit einem herkömmlichen Locher oben, genau in der Spitze, der beiden verstärkten Tüten, durch die Pappen gelocht.

6. Schritt: Anschließend falten Sie den Stern auseinander. Dazu ziehen Sie an den oberen Spitzen und lösen so die einzelnen Schichten voneinander. Nach und nach entsteht der Stern.

7. Schritt: Danach noch ein Stück Geschenkband oder Garn zurechtschneiden und durch die Löcher fädeln.



Wer bunte Sterne machen will, sollte die Brottüten vor dem 2. Schritt mit Wachsmalkreide oder Wasserfarben bemalen!



Viel Spaß beim Basteln
wünscht *Miriam Hahn*

Dank an Frau Jung

Seit 23 .. Jahren hat Elvira Jung uns in den Gottesdiensten, bei Feierlichkeiten und besonderen Anlässen begleitet. Sie hat aus dem Wahler Singkreis einen kleinen, feinen Chor gemacht und mit ihrem Schatz an Erfahrung und ihrer Flexibilität viele wunderschöne, besondere Festgottesdienste gestaltet. Seien es die Adventsmusik, die



leider dieses Jahr nicht stattfinden kann, oder die Mitternachtsgottesdienste am Heiligen Abend und zu Ostern. Sie ließ die Musik aus vollem Herzen erklingen. Auch wenn wir einen würdigen Nachfolger mit viel Witz und Können gefunden haben, freuen wir uns, dass wir keinen wirklichen Abschied feiern mussten, denn Frau Jung wird uns als Vertretung weiterhin zur Verfügung stehen. Mit einem musikalischen Gottesdienst und anschließendem Beisammensein vor der Kirche durften wir „Danke“ sagen für all die schöne Musik und gemeinsam feiern. Nun freuen wir

uns auf Tim Bautz, der schon seine ersten Gottesdienste in unserer Kirche in Büchenbeuren für uns begleitet hat. Auch er liebt jazzige Klänge und das Klavier. So waren seine ersten Auftritte für uns irgendwie wohltuend vertraut.

Bild und Text Ulrike Alpers



Erntedank in Büchenbeuren und Gösenroth

Mit dem Samstag und dem Gang in den Garten, die Gaben für den Altar zu ernten, kam der Herbst und brachte den ersehnten Regen. Das bedeutete dann aber den Gottesdienst in der Sonne hinter dem Gemeindehaus Büchenbeuren, der uns schon so vertraut geworden war, abzusagen und stattdessen unter Corona Bedingungen in der Kirche zu feiern. Weit auseinandersitzend fanden alle Besucher einen Platz, um den Gedanken zum Gleichnis der Speisung der 5000 zu lauschen. Einfach mal



anfangen, auch wenn man die Befürchtung hat, es reicht nicht, denn irgendwie ist danndoch genug für alle da, so lautet die Botschaft. Wer aber voller Bedenken und Zögern gleich aufgibt, der hat auf jeden Fall verloren. Statt selber zu singen, durften wir dem Gesang der Kinderbibeltagskinder lauschen— in Gösenroth noch spontan unterstützt durch ein paar Konfis — und unser neuer Kantor Tim Bautz intonierte die vertrauten Dankeslieder.

Die neuen Konfirmanden bekannten mit eigenen Worten ihren christlichen Glauben und zeigten, dass auch in Corona Zeiten nicht alles ausfällt, sondern ein weiterhin aktiver Konfirmandenunterricht mit neuen Ideen angeboten wird.

Bei Zwiebelkuchen und Federweißer saßen wir in Büchenbeuren an-



schließend zusammen, in Gösenroth bei Kuchen und einer Tasse Kaffee, und gegen eine Spende konnte jeder von den Erntedankgaben etwas mit nach Hause nehmen.

Auch in Gösenroth gab es einen reich gedeckten Altar, wunderschön geschmückt mit den Gaben des Dorfes.

Viele Menschen kamen an diesem Tag in unsere Kirchen und wir spürten, wie groß die Sehnsucht inzwischen nach gemeinsam gefeierten Gottesdiensten war. Vielen Dank an alle, die uns mit Erntegaben reich beschenkt haben!

Ulrike Alpers



Konfirmationen in Büchenbeuren und Gösenroth

Nach vielen Überlegungen und Absprachen mit den Konfirmand/innen und ihren Eltern, konnten wir doch noch die Konfirmationen feiern. Es waren 3 festliche Gottesdienste—untermalt von der schönen Stimme von Ida Faust, gestaltet von Tobias Hauth und Sandra Menzel.



So wurde es doch nach ein ganz besonderer Tag für die Familien, die zwar nicht im großen Kreis, aber bei herrlichem Wetter dieses Fest begehen konnten.



Rückblick

Danke allen, die so konsequent an der Durchführung festgehalten haben und uns zeigten, dass auch in Zeiten von Corona Gemeinschaft und Rituale ihren Platz haben.



Kindergottesdienst unter freiem Himmel

Es war ein herrlicher Sommer und trotz Corona mussten wir nicht alle Aktivitäten absagen. Gottesdienste konnten hinter dem Gemeindehaus stattfinden und einen ganz besonderen werden die Teilnehmer so schnell nicht vergessen - die Kinderkirche am 19. September.

Mütter, Väter und Großeltern kamen mit den Kindern im Alter von 1-7 Jahren und lauschten der Geschichte von Fienchen und der über die Rettung der Menschen und Tiere in der Arche Noah. Sogar eine



lebendige Taube wurde auf den Weg geschickt und kehrte dann wieder in ihre schöne Voliere bei Viktor Herdt zurück. Alle Kinder und ihre Kuschtieren konnten wohlbehalten, erfüllt von diesem besonderen Erlebnis unter dem Apfelbaum und voller Zuversicht auf Gottes Gnade, nach Hause zurückkehren .



Lesesommer 2020 – anders... aber trotzdem schön!

Nachdem ab Mitte März infolge der Corona-Pandemie auch die Evangelische öffentliche Bücherei Büchenbeuren geschlossen bleiben musste, war lange nicht klar, ob es in diesem Jahr überhaupt einen Lesesommer geben würde. Aber nach einer Video-Konferenz mit Vertreterinnen der Büchereifachstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland und einiger anderer Büchereien haben wir entschieden, uns auch in diesem Jahr wieder an dem von der Landesregierung geförderten Lesesommer Rheinland-Pfalz zu beteiligen.

Bevor wir unsere Bücherei wieder öffnen durften, musste ein Coronagerechtes Hygienekonzept erstellt werden. Um die Abstandsvorschriften einhalten zu können, hat das Presbyterium erlaubt, dass wir zusätzlich zum Büchereiraum im Untergeschoß des Gemeindehauses auch den Mehrzweckraum und den Jugendraum nutzen dürfen. Für die Bücheraus- und -rückgabe hat uns Herr Jörg Heidberg als „Spuckschutz“ einen Plexiglas-Tischaufsteller gebaut. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Am 25.05. konnten wir dann zum ersten Mal unter den neuen Bedingungen die Bücherei wieder öffnen. Seitdem müssen alle Besucher eine Mund-Nase-Bedeckung tragen und die vorgegebenen Abstände einhalten.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder mehr als 100 neue Bücher anschaffen, die erstmals beim Lesesommer vom 22. Juni bis 20. August ausgeliehen und gelesen werden konnten. Unterstützt wurde unser Bücherei-Team, wie schon in den vergangenen Jahren, von Birgit Bähr und Sandra Winter, bei denen wir uns herzlich bedanken möchten.

Jetzt zu den Zahlen: Dieses Jahr hatten sich 31 Kinder und Jugendliche zum Lesesommer angemeldet, davon haben 28 mindestens 3 Bücher gelesen. Im Vergleich zu 2019, als es insgesamt 307 Bücher waren, wurden in diesem Jahr mehr als doppelt so viele Bücher gelesen, nämlich 652 Bücher mit exakt 69.906 Seiten!

Die besten Leser waren mit 95 Büchern (mit insgesamt 10.645 Seiten!) Alexandra Shalimova (8 Jahre) aus Irmenach, mit 74 Büchern Tina Kremer (10 Jahre) aus Büchenbeuren und mit 72 Büchern Maya Gerhard (7 Jahre) aus Irmenach.

Auf ein Abschlussfest haben wir dieses Jahr verzichtet, die erfolgreichen Teilnehmer erhielten die Urkunden und Preise bei ihren nächsten Besuchen in der Bücherei.

Ein herzliches Dankeschön an alle Firmen und Personen, die durch ihre freundlichen Spenden die Anschaffung von Büchern und die Honorierung aller Leser mit schönen Preisen ermöglicht haben. Martin Barth, Bücherei-



Das Foto von Isabelle Barth zeigt unsere zu Recht stolze beste Leserin, Alexandra Shalimova, vor dem Tisch mit den vielen schönen Preisen.

Bücherei – Nachruf Marianne Müller

Am 01.09.2020 ist Frau Marianne Müller verstorben. Frau Müller war seit der Eröffnung der Evangelischen öffentlichen Bücherei in Büchenbeuren Anfang Dezember 1996 bis Ende 2018 mehr als 20 Jahre in der Bücherei ehrenamtlich tätig.

Das Bücherei-Team wird Marianne nicht vergessen.

Ingrid Barth, Bücherei-Team

Bücherei – Ausblick auf 2021

Unsere Evangelische öffentliche Bücherei im Untergeschoss des Gemeindehauses hat einen ansehnlichen Bestand an Kinder- und Jugendbüchern. Darunter sind viele bekannte und beliebte Buchreihen, wie z.B. Das magische Baumhaus, Die drei ??? Kids, Kitty Krimi, Conni, Lotta-Leben, Petronella Apfelmus, Greg's Tagebücher und die überaus beliebten Olchis.

Damit wir auch im kommenden Jahr möglichst die Bücher kaufen, die unsere Leser interessieren, liegt während der Öffnungszeiten eine Bücherwunschliste aus, in die man gerne Titel eintragen kann, die man in Zukunft lesen möchte.



Die Bücherei in unserem Gemeindehaus ist grundsätzlich jeden Montag von 17:00-18:30 Uhr geöffnet und wir freuen uns über regen Besuch.

Bis auf weiteres müssen alle Besucher eine Mund-Nase-Bedeckung tragen und die vorgegebenen Abstände einhalten.

Am 21. + 28. Dezember 2020 bleibt unsere Bücherei geschlossen, ab dem 04.01.2021 sind wir wieder für Sie da.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir unser Bücherei-Team vergrößern könnten. Jeder, der Interesse hat, ehrenamtlich in unserer Bücherei zu helfen – egal ob nur beim Lesesommer oder auf Dauer – kann uns gerne ansprechen oder gleich mal in der Bücherei vorbeikommen. *Martin Barth, Bücherei-Team*

Das Foto von Isabelle Barth zeigt einen Teil unseres Buchbestandes, zu erkennen sind z.B. die Buchreihen „Das magische Baumhaus“ und „Die drei ??? Kids“.

Ökumenischer Kinderbibeltag im Jugendzentrum Sohren

Am Freitag, dem 25.09.2020 fand im Jugendzentrum Sohren der ökumenische Kinderbibeltag statt. Im Mittelpunkt des Nachmittags stand die biblische Geschichte vom Turmbau zu Babel für die 16 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. In Kleingruppen setzten sich die Kinder spielerisch mit dem Thema „Vielfalt als ein Geschenk Gottes“ auseinander und gestalteten kreative Brennbilder, drehten Filme, bauten Türme und spielten Spiele aus aller Welt.

Der Kinderbibeltagsgottesdienst zum Abschluss des vielfältigen und ereignisreichen Nachmittages fand dieses Jahr leider ohne die Eltern statt. Auch im nächsten Jahr wird es einen ökumenischen Kinderbibeltag, eine Kooperation des Dekanats Simmern-Kastellaun, der evangelischen Kirchengemeinde Sohren sowie dem Jugendzentrum Sohren, geben.



Kinderbibeltag zu Erntedank in Büchenbeuren

Am 26.09.2020 fand in Büchenbeuren der Kinderbibeltag zu Erntedank statt. In der Geschichte über Rowena durften wir erfahren, dass Bildung und Schule nicht überall auf der Welt für alle Kinder verfügbar ist. Rowena ist sehr dankbar, dass sie in die Schule gehen darf und sie möchte später einmal Lehrerin werden. Das bunte Programm hat viel Spaß gemacht und die Kinder haben in den Familiengottesdienst am 27.09.2020 nicht nur ihre Lieder mitgebracht, sondern auch selbstgebastelte Schultüten.

Hanna Tatsch

Hallo, mein Name ist Hanna Tatsch, ich bin 18 Jahre alt und komme aus Irmenach. Im Juni 2020 habe ich in Traben-Trarbach mein Abitur gemacht und seit September bin ich BFDlerin in der Kirchengemeinde Büchenbeuren-Laufersweiler-Gösenroth. In meiner Freizeit spiele ich gerne Handball, gehe



Schwimmen oder helfe ehrenamtlich bei Kinderfreizeiten. Da ich als Kind oft bei Freizeiten der Kirche mitgemacht habe, war der Übergang ins Mitarbeiterteam fast fließend. Seit meiner Konfirmation war ich beim Pfingstzeltlager oder anderen Aktionen mit dabei, was mich zu diesem Freiwilligendienst geführt hat. Ich freue mich auf die kommende Zeit und hoffe auf erfolgreiche Aktionen.

Neue Projekte mit Actionbound

Da die Corona-Pandemie uns wieder so stark eingeschränkt hat, was die Kinder- und Jugendarbeit betrifft, haben wir ein neues Projekt gestartet. Es handelt sich um die App „Actionbound“, mit der man online Schnitzeljagden erstellen und spielen kann. Um ein solches Spiel spielen zu können, muss man die App auf sein Handy laden und den QR-Code des Spiels, welchen man bei uns bekommt, scannen. Die Schnitzeljagd findet in **Büchenbeuren** statt, wo die App den Spieler dann draußen von einem Spielort zum nächsten führt. Ziel des Spiels ist es, so schnell wie möglich alle Rätsel zu lösen. Zum Spielen braucht man nur sein Handy mit der installierten „Actionbound“-App und einen Notizblock zum Mitschreiben.

Unser erster Actionbound „Finde den Verräter“ ist seit dem 12.11.2020 online und wir würden uns über einige Mitspieler und natürlich auch über Rückmeldungen freuen. Durch diesen QR-Code gelangt ihr zum Spiel:

Die App Actionbound könnt ihr kostenlos in App Store oder Google Play herunterladen. Dann einfach den QR-Code mit der App Actionbound scannen.

Aktuell entsteht der nächste Actionbound in **Ober Kostenz**. Dieser wird Mitte Dezember gestartet und im Mitteilungsblatt, sowie Instagram veröffentlicht.



Krippenspiel – mal anders

Auch dieses Jahr wird es wieder ein Krippenspiel geben. Die Krippenspiel-Gruppe entwickelt gerade neue Formen und Angebote, sodass wir auch dieses Jahr wieder ein Krippenspiel zu Weihnachten erleben können.

Du möchtest beim Krippenspiel mitmachen, dann melde dich beim Kigo-Team oder unter tobias.hauth@ekir.de.

Folgt uns auch bei Instagram

Bei allen Angebote und Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter tobias.hauth@ekir.de notwendig.

Je nach Corona-Stand und Teilnehmerzahl sind Änderungen im Hygieneplan notwendig. Wie freuen uns schon, wenn wir bald wieder mit den gewohnten Angeboten starten können.

Hauptstraße 55, 55491 Büchenbeuren

Tel: 06543 – 8119602

Mail:

tobias.hauth@ekir.de



FSJ bei der ev. Jugend gesucht

Der Ev. Kirchenkreis Simmern-Trarbach sucht zum 01.04.2021 oder später bis 30.09.2021 **einen jungen Menschen** für das **Freiwillige Soziale Jahr bzw. den Bundesfreiwilligen Dienst** im Kooperationsraum Kirchberg - Sohren

Einsatzorte sind die ev. Kirchengemeinden Sohren – Ober Kostenz und Büchenbeuren – Laufersweiler – Gösenroth.

VIELFALT GEMEINSCHAFT GEISTESGEGENWART

Gemeindepädagogische Arbeit schwerpunktmäßig mit Kindern und Jugendlichen sowie mit weiteren Zielgruppen (Familien, Senioren, Frauen, Männern...)

Diese Arbeit bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten mit Ihren Fähigkeiten

- Planung und Durchführung von zielgruppenorientierten Angeboten
- Begleitung und Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen
- Mitwirkung in der Konfirmand*innenarbeit und bei Gottesdiensten, die im Zusammenhang mit der gemeindepädagogischen Arbeit stehen
- Mitgestaltung von Freizeiten / Ferienspielen / regionale und überregionale Projekte
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit bei projektbezogener Flüchtlingsarbeit im Team (z.B. Veranstaltungen)

Wir erwarten

- Interesse am pädagogischen Bereich
- Teamfähigkeit und auch selbstständiges Arbeiten
- Organisationsfähigkeit
- Führerschein

Wir bieten

- Vergütung nach dem Bundesfreiwilligengesetz
- Bildungsseminare
- eine Anleitung, Einführung und Teamwork mit dem ansässigen Gemeindepädagogen

- Vielfalt und Kooperation in verschiedenen Teams mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung
- Großer Spielraum für eigene Ideen

Wir freuen uns auf die Akzente, die Sie mit Ihrer Person in der Arbeit setzen wollen!

Fragen und Bewerbung an:

Tobias Hauth, Gemeindepädagoge im KoopRaum Kirchberg-Sohren,

Hauptstr.55, 55491 Büchenbeuren, tobias.hauth@ekir.de, 06543-8119602.

Information zu Gruppen und Kreise der Kinder-Jugendarbeit

Bei allen Angebote und Veranstaltungen ist eine

Anmeldung unter tobias.hauth@ekir.de notwendig.

Je nach Corona-Stand und Teilnehmerzahl sind Änderungen im Hygieneplan notwendig.

Wie freuen uns schon, wenn wir bald wieder mit den gewohnten Angeboten starten können.

Überblick der Gruppen und Kreise

Kindernachmittag in Sohren	Donnerstags (14 tägig) 15:30 – 17:00 Uhr
Kindernachmittag in Büchenbeuren	Mittwochs 16:30 – 18:00 Uhr
Kinderchor	Freitags 15:30 – 17:00 Uhr
Jugendraum Kofis &friends	Dienstags 17:00 – 19:00 Uhr

Wichtige Adressen

Pfarrerin Sandra Menzel und Gemeindebüro (Frau Schmidt)

Hauptstr.83, 55491 Büchenbeuren
T. 06543/2394 Fax: 06543/989960
mail: sandra.menzel@ekir.de (Sandra Menzel)
bue-la-goe@ekir.de (Frau Schmidt)

Öffnungszeiten Gemeindebüro: Mi - Fr 9-12 Uhr

Küsterin Büchenbeuren: Katharina Leirich, T. 06543/6829

Küsterin Laufersweiler: Eleonora Streck, T. 06543/501976

Jugendreferent Tobias Hauth, T. 06543/8119602

Café International: 0151 /26007802, cafe.international.bb@gmail.com

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Tel. 06541-6030; Fax 06541-5526,
self.wolf@diakoniehilft.de

Schuldner- und Insolvenzberatung

schuldnerberatung.kirchberg@diakoniehilft.de

Werner Huesgen Römerberg 3 55469 Simmern
Tel.: 06761 96773-15 Fax: 06761 96773-25



Evangelischer
Kirchenkreis
Simmern-
Trarbach

Schwangerenberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung

Ruth Reiß (Dipl. Sozialpädagogin/ Familientherapeutin)

Daniela Maciag-Pietruszka (Mag. Sozialpädagogin)

Tel.: 06761 96773-13 oder -14 Fax: 06761 96773-24

schwangerenberatung.simmern@diakoniehilft.de

Suchtberatung

Klaus-Dieter Jakobi (Dipl.-Sozialpädagoge)

Tel.: 06761-96773-18 (Herr Jakobi), Fax: 06761-96773-24

Mail: **jakobi@diakoniehilft.de**

Tel.: 06761-96773-19 (Jennifer Konrath-Schmitt)

Fax: 06761-96773-24, Mobil: 0175 02092151

Mail: **konrath-schmitt@diakoniehilft.de**

Migrationsfachdienst in Büchenbeuren:

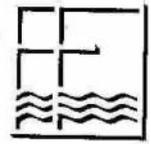
Erentina Jalincuk, Hauptstraße 40, 55491 Büchenbeuren

Tel.: 06543-500453, Fax: 06543-501569, jalincuk@diakoniehilft.de

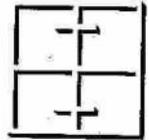
Sozialdienst

Barbara Evers, **evers@diakoniehilft.de**

Taufen



BEERDIGUNGEN



Impressum

Herausgeber:: ev. Kirchengemeinde Büchenbeuren -Laufersweiler -Gösenroth

Redaktion :Sandra Menzel, Tobias Hauth, Karin Schreiner, Ulrike Alpers

Bildmaterial: Horst Schreiner, Ulrike Alpers, Ellen Mosmann u.a.

Anschrift der Redaktion: Hauptstraße 83, 55491 Büchenbeuren

Erscheinungsweise vierteljährlich,

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe : 15.5.20

Kontakt : Mail : buechenbeuren@ekir.de Tel 06543 2394

KINDER-KIRCHE

Kinder-Kirche

Die Kinderkirche am **4. Advent um 16.00 Uhr**

in Büchenbeuren findet wahrscheinlich als Open-air Veranstaltung statt. Nähere Infos dazu werden wir im Mitteilungsblatt veröffentlichen und über die Kindergärten bewerben.



Unser Gemeindebrief wird unterstützt von:

Kreissparkasse Rhein-Hunsrück, Simmern

Linden-Apotheke, Peter Kaufmann, Büchenbeuren

PC Seller, Leander Gölzer, Büchenbeuren

Ärzteamt Büchenbeuren

Autohaus Weirich GmbH, Büchenbeuren

Elektrotechnik Moog GmbH, Büchenbeuren

Dr. Jörg Müller, Büchenbeuren

Gärtnerei Hans-Jürgen Bohn, Büchenbeuren

ASI GmbH&CoKG, Niederweiler

Gasthaus Sauerwein Niederweiler

Physiotherapie Matthias Jakobs, Büchenbeuren

Autoland Barth, Büchenbeuren

Schatzkästchen, 55483 Lautzenhausen

Spendenkonto: Kirchengemeinde Büchenbeuren

KSK Rhein-Hunsrück, IBAN DE 21 5605 1790 0113 0588 38

Verwendungszweck: Gemeindebrief